

Von dem großen Aufklärungswerk über

## Liebes- und Geschlechtsleben

sind bisher 125 000 Stück verkauft!

Es besteht aus vier Buchteilen und behandelt **das Verhältnis zwischen Mann und Weib**. Einiges aus dem Inhalt: Geheime Liebesmächte — Die Kunst,



beachtet und bevorzugt zu werden — Das interess. Mädchen — Was der Mann sucht — Unfehlb. Liebeszauber — Liebe u. Ehe — Die Verlobung — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Empfängnis u. ihre Verhütung — Geschlechtskrankheiten Verhütung und rasche Heilung — Sichere Mittel — Neueste Erfahrungen! — Knabe oder Mädchen nach Wunsch und Wahl der Eltern — Zeugung, Entwicklung und Geburt des Menschen. Viele farbige Abbildungen. Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen üb. 18 Jahre

geliefert. Garantie! Rücknahme bei Unzufriedenheit! Circa 500 Seiten, vier Teile, zus. 6.— M. portofrei!

**Buchversand Gutenberg, Dresden E. 320**

### Ein berühmter Astrologe macht ein glänzendes Angebot!

Er will Ihnen  
**GRATIS**  
sagen:

Wird IHRE ZUKUNFT glücklich, gesegnet, erfolgreich sein? Werden Sie Erfolg haben in der Liebe, in der Ehe, in Ihren Unternehmungen, in Ihren Plänen, in Ihren Wünschen? Sowie mehrere andere wichtige Punkte, welche nur durch die Astrologie enthüllt werden können.



#### Sind Sie unter einem guten Stern geboren?

RAMAH, der berühmte Orientalist und Astrologe, dessen astrologische Studien und Ratschläge einen tausendfachen Strom von Dankschreiben aus der ganzen Welt hervorgerufen haben, wird Ihnen GRATIS gegen bloße Mitteilung Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres genauen Geburtsdatums durch seine unvergleichliche Methode eine astrologische Analyse Ihres Lebens und Ihrer Zukunft senden, welche neben seinen „Persönlichen Ratschlägen“ Anweisungen enthält, welche Sie nicht nur in Staunen, sondern in Begeisterung versetzen werden. Seine „Persönlichen Ratschläge“ enthalten die Macht, Ihren Lebenslauf günstig zu verändern. Schreiben Sie sofort und ohne Zögern, in Ihrem eigenen Interesse, an RAMAH, Folio 62 E, 44, rue de Lisbonne, PARIS. Eine kolossale Ueberraschung wartet Ihrer! — Wenn Sie wollen, können Sie Ihrem Schreiben M. 0.70 in Briefmarken beilegen, welche bestimmt sind, einen Teil seiner Portospesen usw. zu decken. — NB. Da jegliche Korrespondenz geheimgehalten wird, wird RAMAH nur auf Briefe antworten, die eine direkt persönliche Anfrage enthalten. Porto nach Frankreich: M. 0.25.

## DER ERSTE KUSS

Von LADISLAUS LAKATOS

Süßer Duft im Zimmer, und auch die Farben waren süß, und auch die Minute war süß.

Oliver neigte sich über die Frau. Seine Lippen glitten von der schmalen, hohen Stirn auf die Augen der Frau, auf ihre geschlossenen blauen Augen und Hals... Der Mund fand den Mund. Olga widersetzte sich noch ein Weilchen, rang, jedoch mehr mit sich, als mit dem Jüngling, ihre Schläfen pochten, sie hätte weinen mögen, hätte glücklich sein mögen und preßte in ihrer ersten Hingebung dennoch fest die Lippen zusammen. Aber Oliver drückte die Lippen an die ihren. Er küßte sie lange im ersten stolzen und bebenden Rausch des Glücks. Es war eine lange, man könnte sagen endlose Minute, und schließlich sank der Jüngling gleichsam von den Lippen der Frau.

Schwüle Pause.

Nun streckte bereits Olga die Arme aus, wollte sie um Olivers Hals schlingen. Und nun geschah etwas sozusagen Unglaubliches: der Jüngling konnte die Umarmung nicht erwidern. Er schwankte ein wenig, dann stärker, vor seinen Augen begannen Ringe zu tanzen, heiße Glut ergoß sich über seinen Leib, wühlte ihn auf, und er hatte auch in der Kehle ein seltsames Gefühl, als ob in ihr sein Herz geschlagen hätte.

„Der Taumel des Glücks“ — dachte der Jüngling.

Doch konnte er seinen Gedanken nicht weiterspinnen. Er schwankte, stürzte auf den Diwan, sein Kopf sank vor, kalter Schweiß bedeckte sein Gesicht, seinen ganzen Körper, sein Haar wurde zerwühlt, er hätte gerne ein Glas Wasser verlangt, doch kam kein Wort über seine Lippen, an die er krampfhaft das weiße Linontaschentuch preßte, doch ebenfalls vergeblich.

Es war nicht zu vermeiden: Oliver, Dr. Oliver Stiaszny, lag zwei Minuten nach dem ersten Kuß in einer katastrophalen Lage vor der Frau, so unendlich, so unvergeßlich komisch und gedemütigt, daß die Lächerlichkeit gar nicht mehr größer und häßlicher hätte sein können.

Ich leistete ihm die erste Hilfe. Ich kam nämlich a tempo heim, und war eigentlich